

Wo der Wildbach rauscht !



So finden Sie die Wildflusslandschaft Isartal:



Unterschiedliche, ständig wechselnde Flussläufe und Kiesbänke prägen die in Bayern fast einmalige „Wildflusslandschaft Isartal“ zwischen Wallgau und dem Sylvensteinspeicher.

Kiesumlagerungen und Pendeln der Fließrinnen finden heute in weit geringerem Umfang statt als vor der Ableitung von Wasser zum Walchensee 1924. Trotz dieses Eingriffs konnte sich ein fast ungestörter Flusslauf erhalten, der im Naturschutzgebiet „Karwendel und Karwendelvorgebirge“ liegt.

In diesem Isarabschnitt brüten der vom Aussterben bedrohte Flussuferläufer und der gefährdete Flussregenpfeifer auf den Kiesbänken. Deshalb gilt von **Mitte April bis 1. August: Bleiben Sie im Parkplatzzumfeld! Meiden Sie Inseln und Kiesbänke!**



Von Westen: auf der A 95 (München–Garmisch–Partenkirchen) bis zur Anschlussstelle Murnau/Kochel, dann auf der St 2062 nach Kochel. In Kochel auf die B 11 Richtung Walchensee einbiegen und am Walchensee vorbei bis Wallgau. Dort links auf die Risser Straße (mautpflichtige „Deutsche Alpenstraße“) nach Vorderriß abfahren. Von Osten: auf der A 8 (München–Salzburg) bis zur Anschlussstelle Holzkirchen und im Ort Holzkirchen auf die B 13 nach Bad Tölz abbiegen. In Bad Tölz der B 13 folgen und an der Isar entlang über Lenggries bis zum Damm des Sylvensteinstausees fahren. Dort rechts in die B 307 nach Vorderriß einbiegen und in Vorderriß auf die mautpflichtige „Deutsche Alpenstraße“ nach Wallgau abfahren. Der Informationstafel-Standort befindet sich am Parkplatz Nr. 4.

Koordinaten: 11° 21' 22" E 47° 32' 33" N (geographisch)
R: 44 51 645, H: 52 67 330 (Gauss-Krüger)

Bayerisches Staatsministerium für Umwelt und Gesundheit



Wildflusslandschaft Isartal
Landkreis Bad Tölz - Wolfratshausen

„Uferlos !“



Geologie erleben!
www.geotope.bayern.de

TOURISMUSVERBAND
OBERBAYERN



Geotopschutz in Bayern

... eine Initiative des Bayerischen Staatsministeriums für Umwelt und Gesundheit zur dauerhaften Erhaltung und Pflege von wichtigen Zeugnissen der Erdgeschichte, den Geotopen. Geotope prägen die natürliche Vielfalt unserer Heimat und sind für die Erforschung des Planeten Erde von besonderer Bedeutung. Als Grundlage für Schutz- und Pflegemaßnahmen dient der „GEOTOPKATASTER BAYERN“, eine am Bayerischen Landesamt für Umwelt geführte Datenbank. Die 100 wichtigsten Geotope werden im Rahmen des Projekts „Bayerns schönste Geotope“ der Öffentlichkeit vorgestellt.

Bayerisches Landesamt für Umwelt



Impressum

Herausgeber:
Bayerisches Staatsministerium für Umwelt und Gesundheit
Anschriфт: Rosenkavalierplatz 2
81925 München
E-Mail: poststelle@stmug.bayern.de
Internet: www.umweltministerium.bayern.de

Konzept: Ingenieurbüro Plewak & Partner
ORKA Partner für Kommunikation
Projektleitung & Gestaltung: Bayerisches Landesamt für Umwelt
Bürgermeister-Ulrich-Str. 160
86179 Augsburg
www.lfu.bayern.de
Pauli Offsetdruck e. K.
Am Saaleschlößchen 6, 95145 Oberkotzau

© Copyright: Bayerisches Staatsministerium für Umwelt und Gesundheit.
Alle Rechte vorbehalten. – Gedruckt auf Recyclingpapier aus 100% Altpapier.

Absender

Vorname, Name

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefon

E-mail

Mein Interesse an Geotopen wurde geweckt durch ...

berufliche Tätigkeit

Freizeitaktivitäten

schon lange

durch diese Information

www.geotope.bayern.de

Antwort

Bayerisches Landesamt für Umwelt
Bürgermeister-Ulrich-Straße 160

86179 Augsburg

ÄRA	WILLKÜRIGER JAHRHUNDERT VOR HEUTE	PERIODE
ERDNEUZEIT	2,6	QUARTÄR
		TERTIÄR
ERDMITTELALTER	65	KREIDE
	142	JURA
	203	TRIAS
	250	PERM
	298	KARBON
	354	DEVON
ERDALTERTUM	417	SILUR
	443	ORDOVIZIUM
	490	KAMBRIMUM
ERDFRÜHZEIT	545	

Holozäne Bildungen

Auch nach der letzten Eiszeit kam und kommt es entlang von Flussläufen vielfach noch zu Umlagerungsprozessen. In den weiten Flussbetten findet man heute durch Erosion entstandene Terrassentrepfen, in den Mündungsgebieten von Flüssen breit aufgeschüttete Schwemmflächen.

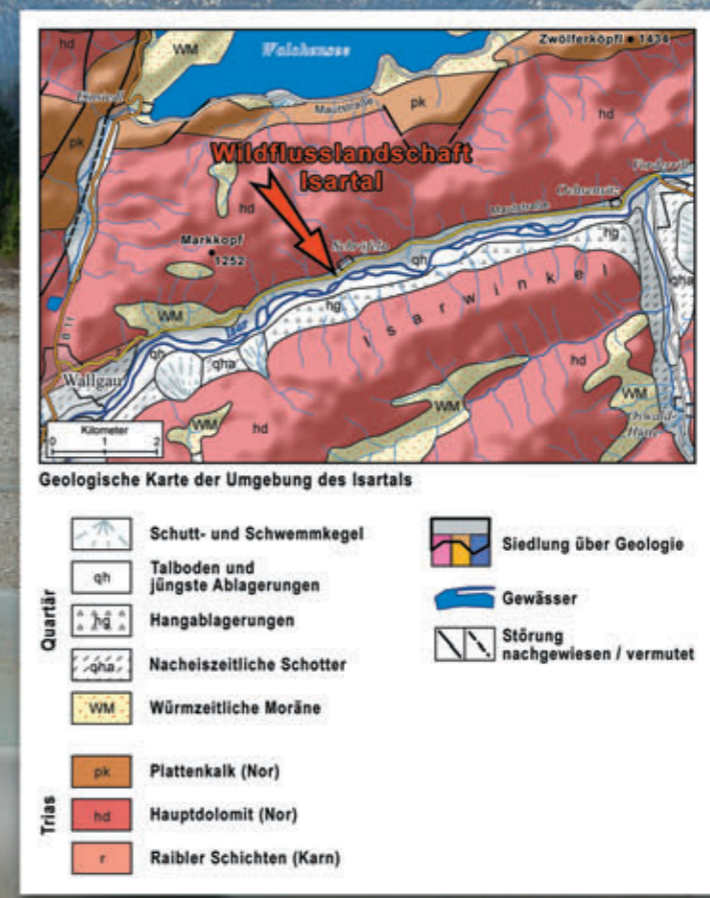
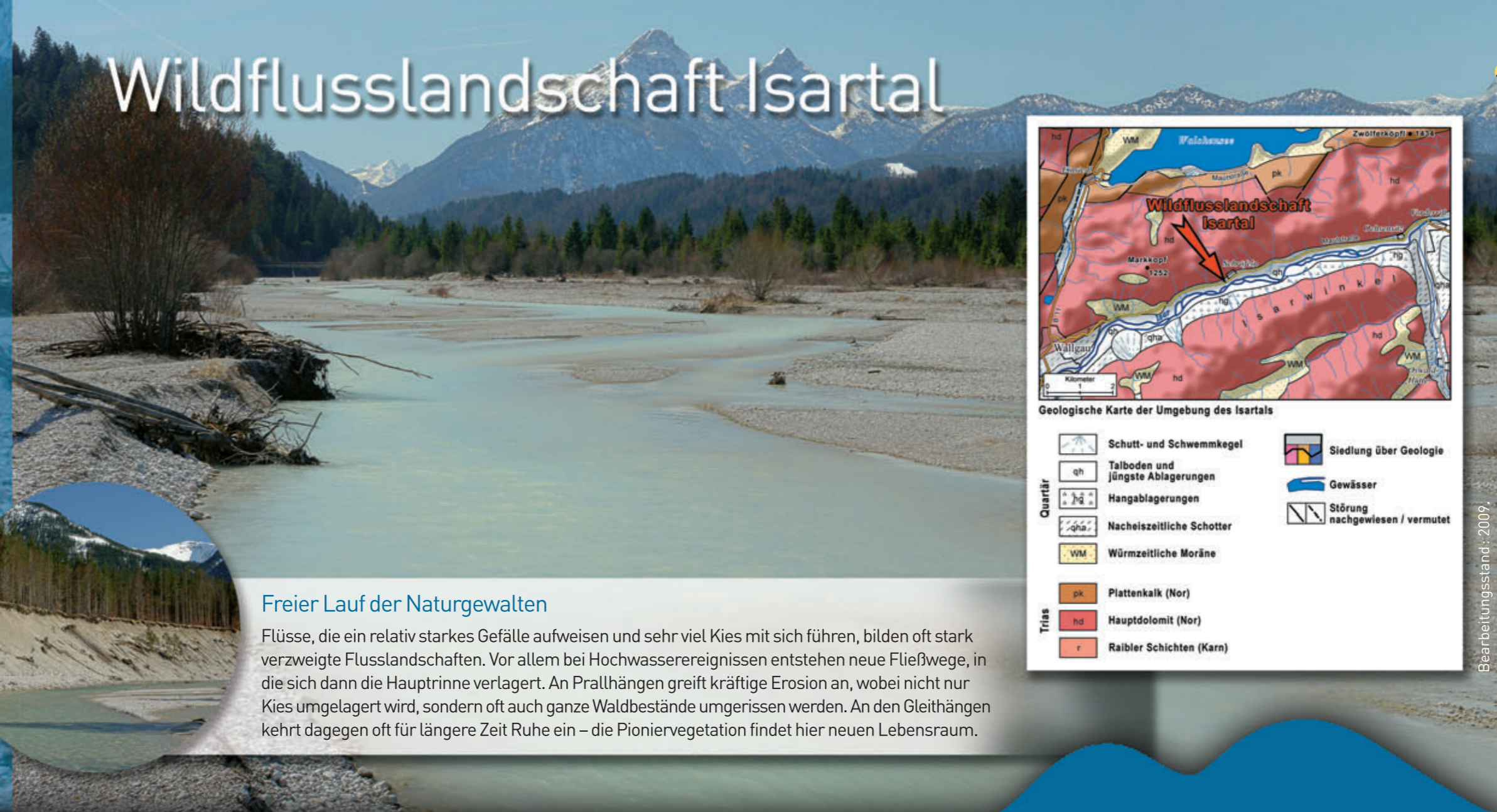
Vor der Regulierung durch den Menschen schufen sich Flüsse innerhalb ihrer breiten Betten immer wieder neue Fließrinnen. Der damit verbundenen Erosion fielen auch ganze Baumbestände zum Opfer; Stammlagen in den Schotterkörpern zeugen heute noch davon. Überdeckt werden die holozänen Flussablagerungen häufig von feinkörnigen Auensedimenten, Flusslehmen oder -mergeln, die auf Hochwasserereignisse zurückgehen.

Formen und Gerölle

Im oberen Isartal zwischen Wallgau und Fall verlagert die Isar ständig ihr Bett. Der mehrere hundert Meter breite Bereich ist in Haupt- und Nebenarme, aber auch Altwässer sowie Kiesbänke und angrenzende Auenwälder gegliedert. Hier können die ständig ablaufenden Umlagerungsvorgänge in einem kiesreichen Flusssystem und auch die Entwicklung von Auenlandschaften in idealer Weise beobachtet werden.



Wildflusslandschaft Isartal



Bearbeitungsstand: 2009.

Freier Lauf der Naturgewalten

Flüsse, die ein relativ starkes Gefälle aufweisen und sehr viel Kies mit sich führen, bilden oft stark verzweigte Flusslandschaften. Vor allem bei Hochwasserereignissen entstehen neue Fließwege, in die sich dann die Hauptrinne verlagert. An Prallhängen greift kräftige Erosion an, wobei nicht nur Kies umgelagert wird, sondern oft auch ganze Waldbestände umgerissen werden. An den Gleithängen kehrt dagegen oft für längere Zeit Ruhe ein – die Pioniervegetation findet hier neuen Lebensraum.

Weitere Informationen finden Sie vor Ort oder im Internet unter www.geotope.bayern.de, Faltblätter über „Bayerns schönste Geotope“ können Sie unter www.umweltshop.bayern.de bestellen.

Haben Sie Fragen? – Bitte schreiben Sie uns oder senden Sie uns eine e-mail: info-geotope@lfu.bayern.de

Prallhang:
Gleithang:

Steiler Hang an Flussbiegungen, der dadurch entsteht, dass der Fluss hier mehr zur Seitenerosion neigt und die in der Flussschlinge außen liegenden Bereiche stärker unterschritten und abgetragen werden.
Flacher Hang an der Innenseite von Flussbiegungen, der durch Um- und Ablagerungen von Material gekennzeichnet ist.

Geologie erleben!
www.geotope.bayern.de

JA, ich interessiere mich für die bayerischen Geotope und bestelle aus der Reihe „**Erdwissenschaftliche Beiträge zum Naturschutz**“ den farbigen Bild- und Informationsband



- „**Geotope in Schwaben**“
160 Seiten, Format A4, Softcover
- „**Geotope in Oberbayern**“
192 Seiten, Format A4, Softcover
- „**Geotope in Oberfranken**“
176 Seiten, Format A4, Softcover
- „**Geotope in Mittelfranken**“
127 Seiten, Format A4, Softcover
- „**Geotope in Niederbayern**“
172 Seiten, Format A4, Softcover
- „**Geotope in der Oberpfalz**“
136 Seiten, Format A4, Softcover

Preis jeweils **9,- €**
zuzüglich Versandkosten

Datum / Unterschrift – Lieferanschrift umsichtig nicht vergessen!
Preisänderungen vorbehalten! Mit Ihrer Sendung erhalten Sie eine Rechnung.
Vielen Dank!